



Weltpremiere: Hess Uhr «Made in Luzern»



Walter Hess und Judith Häller-Hess

Judith Häller-Hess und Walter Hess, Zwei, die nur ein Ziel im Leben hatten: «ihre» eigene Uhr zu entwickeln. Ein Traum, der durch Hartnäckigkeit zur Realität wurde.

| TEXT: Karl Heinz Nuber | FOTOS: Sylvan Müller |

Begonnen haben beide mit dem Verkauf von Uhren in einem tradierten Luzerner Fachhandelsgeschäft. Da sie mit der Handelsware nichts anfangen konnten, kam der Ehrgeiz auf, eine eigene Uhr, wo «Hess Luzern» schlicht auf dem Zifferblatt steht, selbst zu entwickeln.

«Wir haben auf unserem Weg keine Kompromisse gemacht, sonst wäre alles wohl ein bisschen schneller gegangen», meint der heute 50-jährige Krienser, der sich als Uhrenfreak und «extrem pingelig» bezeichnet. Aus ursprünglich drei Jahren wurden acht Jahre Entwicklungszeit. Mit viel Verzicht und einem radikalen Sparkurs, mit nur einem Ziel vor Augen.

«Ans Aufgeben hatten wir keine Sekunde gedacht, dafür ist die Freude einfach zu gross», meint die 43-jährige gelernte Sozialarbeiterin, Judith Häller-Hess. «Meine Frau und ich waren schon lange nicht mehr in den Ferien», sagt Walter Hess. Das Geld und die Zeit investierten die beiden lieber in ihr Projekt Hess Uhren. Zusammen hatten sie vor acht Jahren den Entschluss gefasst, eine Uhr zu designen, die sich von der Konkurrenz abhebt. Ein schwieriges Vorhaben



Hess TWO.1. braun



Hess TWO.2. schwarz

für die beiden Quereinsteiger. «Ohne Namen hat man in der Uhrenbranche einen schweren Stand», sagt Judith Häller Hess. Das Vorhaben dauerte dann auch länger als angenommen. Denn viele Uhrenteile sind Sonderanfertigungen: Für den hauchdünnen Sekundenzeiger etwa musste der Hersteller zuerst ein Spezialwerkzeug konstruieren.

Judith Häller-Hess kümmert sich um den Verkauf, während ihr Mann in der Werkstatt die Uhren zusammensetzt. An einem Exemplar arbeitet er etwa fünf Tage. Die Lieferfrist beträgt dann rund drei Wochen. «Während dieser Zeit muss ich kontrollieren, ob die Uhr auch richtig tickt.» Das Uhrenbauen brachte sich der ehemalige Maschinenmechaniker zu einem grossen Teil selber bei und festigte sein Wissen in Weiterbildungskursen.

Nun ist es so weit: Die ersten zwei Modelle namens Two.1 und Two.2 sind auf den Markt. Sie kosten 8400 beziehungsweise 9800 Franken. Insgesamt fertigte Walter Hess in der ersten Auflage 25 Stück. Das Ehepaar ist zuversichtlich. Judith Häller Hess: «Schon vor dem offiziellen Verkaufsstart konnten wir mehrere Uhren verkaufen.»

«Ganz neu kann man unsere Uhren, bei «Suenos» Juwelen und Schmuck, an der Glockengasse 2, in Zürich kaufen», so Judith Häller Hess euphorisch. 🍷

HESS UHREN LUZERN

Die beiden Modelle:

TWO.1. Kosmopolitisch. Die automatische Zeitzonenuhr mit Grossdatum, Rotgoldziffern und schwarzem oder braunem Zifferblatt. CHF 9800.-

TWO.2. Klassisch. Die Automatik-Armbanduhr mit Datum, Rotgoldindizes und schwarzem oder braunem Zifferblatt. CHF 8400.-

Beide Modelle wasserdicht bis 50 Meter, zweiteiliges Gehäuse, Stahl 316L.

Gehäusedurchmesser: 39.4 mm, Gehäusehöhe: 11.4 mm. Krokoderband schwarz oder braun.

Uhrwerke: in der TWO 1 tickt das ETA 2892 Automatik-Kaliber und in der TWO 2 das ETA 2824 Automatik-Kaliber.

Swiss Made.

www.hessuhren.ch